

Tätigkeitsbericht 2022

Augenlicht schenken



Mit verschiedenen Veranstaltungen wird der «Welttag des Sehens» im Oktober 2022 gefeiert.



«Ich bin dem Arzt sehr dankbar. Jetzt sehe ich so gut, dass ich die Zeitung wieder lesen kann. Ich sprang vor Freude in die Luft, obwohl ich schon alt bin!», sagt die 93-jährige Zakiya Abdramova.

Rückblick Augenmedizin 2022

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) konnte sich dank Zahngold-, Schmuck- und Geldspenden im vergangenen Jahr mit der Hilfe seiner Spenderinnen und Spender für die Augengesundheit einsetzen. In den Projektländern wurden wichtige Resultate in der Augenmedizin erreicht: Es wurden Strukturen gefestigt, zusätzliche Rotkreuz-Freiwillige rekrutiert und ausgebildet und die Zusammenarbeit mit Gesundheitszentren und Behörden weiter intensiviert.

Das Schweizerische Rote Kreuz hilft seinen Schwestergesellschaften, die in Bangladesch, Kirgistan, Togo, Ghana und im Südsudan Projekte für die Augengesundheit durchführen, ihre Angebote zu optimieren und für alle Menschen zugänglich zu machen. In Kirgistan sind die Gesundheitszentren heute komplett ausgestattet und werden rege besucht. Nach ihrer Ausbildung führen Freiwillige in Togo einfache Untersuchungen durch und sensibilisieren die Bevölkerung. Damit die Menschen ihr Verhalten bezüglich Sehschwächen verändern können, ist es wichtig, sie auf die Vorteile einer frühzeitigen Erkennung und auf Möglichkeiten einer

3924

Operationen des grauen Stars

1342

weitere Augenoperationen

282 486

*augenmedizinische
Behandlungen*

49 707

*Sehtests bei Schülerinnen und
Schülern in Schulen*

309 303

*Personen erhielten
Informationen und Beratung
zur Augengesundheit*

628

*in Augengesundheit geschulte
Fachkräfte, Lehrpersonen,
Mitarbeitende, Freiwillige*

Behandlung hinzuweisen. Im Südsudan werden die Augencamps weitergeführt und in Ghana wird die Rolle der Freiwilligen gestärkt.

Was eine gute Sehschärfe bedeutet, zeigen später im Text die Geschichten von Ainura Karabayeva aus Kirgistan und Hounkpati Kossi aus Togo.

Augenmedizin für die verletzlichsten Menschen in Bangladesch

In fünf Gesundheitszentren im Flüchtlingslager von Cox's Bazar führt der Rote Halbmond von Bangladesch mit geschultem Personal Untersuchungen und Behandlungen durch. Das Angebot steht der Bevölkerung in den Flüchtlingscamps wie auch der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden an vier Tagen in der Woche offen. Die Spezialistinnen und Spezialisten führen Sehtests durch, verordnen Rezepte für Brillen und Medikamente zur Behandlung von einfacheren Augenbeschwerden. Patientinnen und Patienten mit grauem Star werden für die Operation an das Krankenhaus von Cox's Bazar überwiesen. 2023 wird das Angebot mit Blick auf die bestehenden Bedürfnisse in den Camps analysiert. Bei Bedarf werden die Sensibilisierungsaktivitäten verstärkt.



Mit Brille
kann Ainura
Karabayeva
arbeiten
und für sich
und ihren
Sohn Geld ver-
dienen.

© Kirgisischer Roter Halbmond

Gefestigte Strukturen in Kirgistan

Die Mitarbeitenden und Freiwilligen des Kirgisischen Roten Halbmondes erzielten 2022 wichtige Ergebnisse in der Augenmedizin. Beispielsweise intensivierten sie die Zusammenarbeit mit den Partnerkrankenhäusern, den Gesundheitszentren und den Behörden. Sie untersuchten Patientinnen und Patienten und informierten die Bevölkerung über die Augengesundheit. Drei junge Ärzte und eine Ärztin konnten sich in Nepal in der Ophthalmologie und modernen Operationsmethoden weiterbilden lassen. Als Fachpersonen führen sie nun operative Eingriffe durch und ergänzen damit die augenmedizinische Versorgung in Batken, Osch und Dschalalabat.

Die Geschichte von Ainura Karabayeva zeigt, wie die Behandlung einer Sehschwäche ein Leben verändern kann. Die 40-jährige Frau lebt mit ihrem Sohn in sehr bescheidenen Verhältnissen. Aufgrund ihrer Sehschwäche konnte sie bis anhin nicht arbeiten. Während eines Hausbesuches informierte eine Mitarbeiterin des Kirgisischen Roten Halbmondes Ainura über die Behandlungsmöglich-

keiten. Sie willigte ein, ihre Augen kostenlos untersuchen zu lassen. Es stellte sich heraus, dass bereits das Tragen einer Brille ihr Sehvermögen verbessern würde. Dank der neuen Brille und der verbesserten Sehschärfe konnte Ainura an einem vom Kirgisischen Roten Halbmond organisierten Nähkurs teilnehmen. Bald darauf fand sie eine Arbeitsstelle, die ihr zu einem minimalen Einkommen verhilft.

Standardisiertes Freiwilligenmanagement in Ghana

Die Augenmedizin in Ghana garantiert weiterhin eine zuverlässige Versorgung durch 26 Gesundheitseinrichtungen in drei Regionen des Landes. An Schulen untersuchen die Freiwilligen des Ghanaischen Roten Kreuzes regelmässig Schülerinnen und Schüler und überweisen sie, wenn nötig, an die Gesundheitsdienste. Sie besuchen Gemeinden und informieren die Bevölkerung. Wird bei den Hausbesuchen eine Sehschwäche entdeckt, werden die betroffenen Menschen zur Behandlung an Spezialistinnen und Spezialisten in der nächsten Gesundheitseinrichtung verwiesen. Für die Operation des grauen

Das Wunder des Augenlichts

Es braucht wenig, um Licht in das Leben blinder und augenkranker Menschen zu bringen. Eine Operation des grauen Stars kostet beispielsweise nur 50 Franken – der ungefähre Gegenwert zweier Zahngoldkronen. Danach kann ein einst blinder Mensch wieder sehen.

Stars erhalten die Patientinnen und Patienten finanzielle Unterstützung für den Transport sowie für benötigtes Material und Medikamente. Damit die Bevölkerung vermehrt augenmedizinische Dienstleistungen in Anspruch nimmt, braucht es die Aufklärung und die Untersuchungen der Rotkreuz-Freiwilligen. Das Ghanaische Rote Kreuz finalisierte das Handbuch für Freiwillige, die sich für die Augenmedizin einsetzen. Es dient als Leitfaden für die Ausbildung der Freiwilligen und enthält wichtige Informationen über Augenkrankheiten und deren Diagnose und Behandlung. Ziel des Handbuches ist es, zusammen mit der Regierung und weiteren Partnern in der Augenmedizin mehr Freiwillige zu trainieren und diese auf nationaler Ebene einsetzen zu können.

Im Südsudan werden die mobilen Augencamps weitergeführt

2023 ist im Südsudan wieder ein grosses mobiles Augencamp im Bezirk Wau geplant. Die Vorbereitungen dafür starteten Ende 2022 in Zusammenarbeit mit der katholischen Diözese von Wau. Im Augencamp werden innerhalb kurzer Zeit Operationen des grauen Stars für eine grosse Anzahl Patientinnen und Patienten durchgeführt. Diese meist mittellosen Menschen haben sonst keinen Zugang zu einer Behandlung. Die katholische Diözese von Wau unterstützt als Partnerorganisation die Augencamps, organisiert die Augenärztinnen und -ärzte, die aus dem ganzen Land für das Camp anreisen, und stellt medizinisches Material zur Verfügung. Freiwillige Helferinnen und Helfer, die das medizinische Personal bei der Durchführung der rund 1000 Eingriffe unterstützen, rekrutiert das Südsudanesisches Rote Kreuz und bildet sie aus.



Der 11-jährige Garang Ayeiei Deng wird beim Augencamp in Wau in Südsudan operiert.

Sensibilisierung der Bevölkerung in Togo

Dank der Unterstützung des Roten Kreuzes hat Hounkpati Kossi wieder Freude am Leben. Vor einigen Jahren erkrankte der 52-jährige Bauer am grauen Star. Er sah nur noch verschwommen. Dass man den grauen Star behandeln kann, wusste er nicht, bis er durch das Rote Kreuz darauf aufmerksam gemacht wurde. Er konnte beide Augen operieren lassen. Diese Erfahrung war für ihn so prägend, dass er heute als Freiwilliger des Togolesischen Roten Kreuzes Menschen für Augenkrankheiten sensibilisiert und ihnen

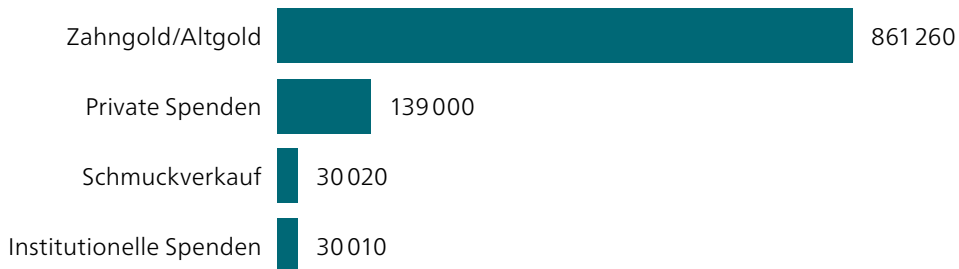
erklärt, wie wichtig deren Prävention und Behandlung ist.

2022 rekrutierte das Togolesische Rote Kreuz Freiwillige wie Hounkpati Kossi und Fachpersonen für Gesundheit aus den Gemeinden und bildete sie aus. Mit ihrem Wissen untersuchten und informierten sie erkrankte Erwachsene und Kinder und führten Sensibilisierungsaktivitäten durch. Übers Radio wurden Zuhörerinnen und Zuhörer aufgeklärt.



Hounkpati Kossi füllt als Rotkreuz-Freiwilliger einen Bericht aus.

Spendenertrag 2022: Total CHF 1,06 Millionen



Ihr persönlicher Beitrag

- 1 Informieren Sie Ihre Zahnärztin oder Ihren Zahnarzt, dass Sie Ihr Zahngold spenden möchten.
- 2 Spenden Sie Schmuck an die angegebene Adresse.
- 3 Informationen und den Schmuckshop finden Sie unter www.redcross.ch/altgold
- 4 Werden Sie Patin oder Pate unter www.redcross.ch/de/patenschaft-augenlicht

Herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung.

Das SRK dankt seinen Unterstützern
herzlich:

Arbeitsgruppe *Altgold für Augenlicht*
Cendres + Métaux SA
Kaladent AG
Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO
Punctum Aureum GmbH
Visilab SA

Schweizerisches Rotes Kreuz

Augenlicht schenken

Rainmattstrasse 10

3001 Bern

+41 58 400 41 11

altgold@redcross.ch

www.redcross.ch/altgold

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Postkonto: 30-9700-0

IBAN: CH97 0900 0000 3000 9700 0

Vermerk: «Augenlicht schenken»



Schweizerisches Rotes Kreuz

